

Freiraumprojekt auf dem Areal der ehemaligen Chemischen Fabrik Uetikon mit verschiedensten Nutzungen. Café, Bar, Werkstätten, offener Halle, Sonnendeck und Wegverbindungen zum See.

Wettbewerb 2022

Seestrasse
8707 Uetikon am See

Die Architektur als Teil des Seeuferparks entwickelt sich aus dem erhaltenswerten Bestand des CU-Areals. Sie folgt den folgenden Grundprinzipien:

- Die Gassenräume der Industrielandschaft sind charakteristisch für den Ort.
- Die langen Dachflächen prägen die Volumen der Gebäude – sie sollen vor allem von der Seeseite als Ganzes ablesbar bleiben.
- Auf der Fussgängerebene werden grosszügige Öffnungen und Verbindungen zwischen Gasse und See angestrebt.
- Für alle Nutzerinnen der Gebäude wird der Bezug zum See optimiert.
- Die Zuordnung der Nutzungen entwickelt sich möglichst aus dem Bestand heraus – damit die notwendigen Eingriffe auf ein Minimum reduziert werden können.

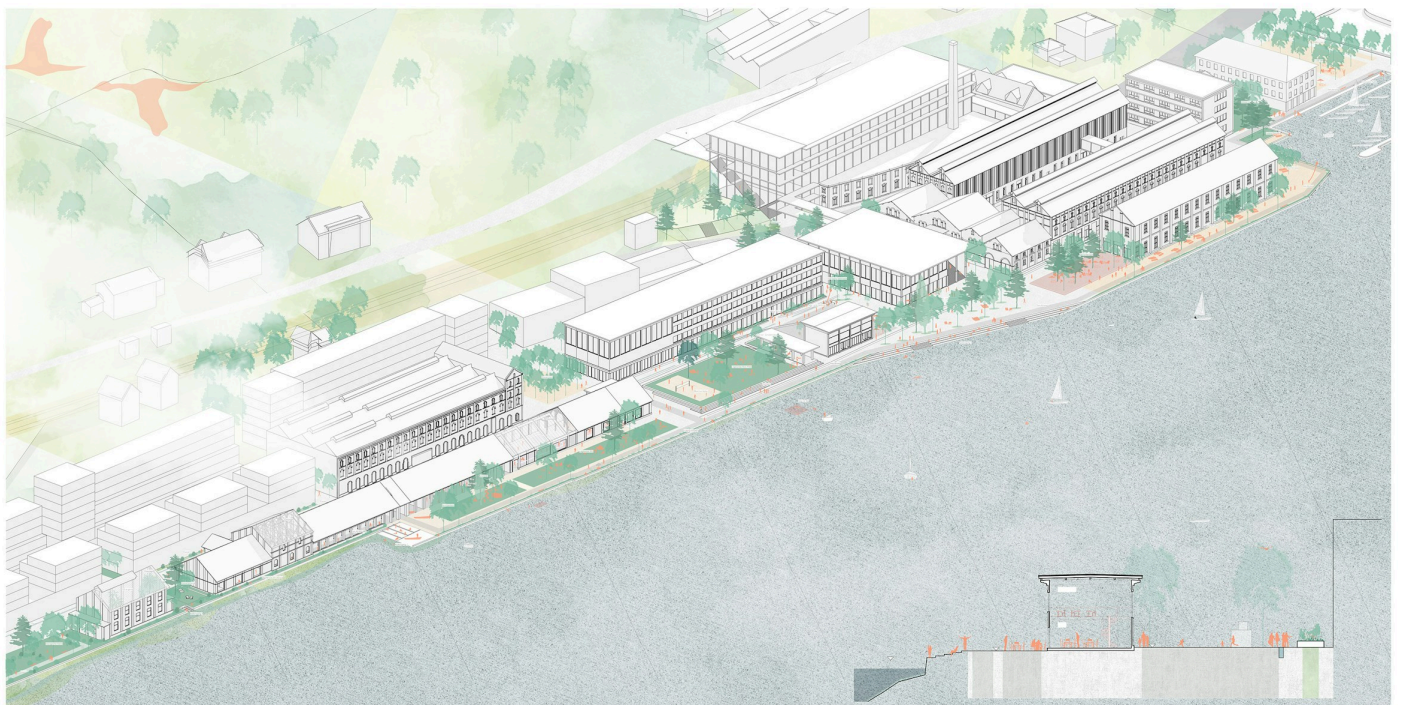
Überblick über die einzelnen Gebäude und Massnahmen:

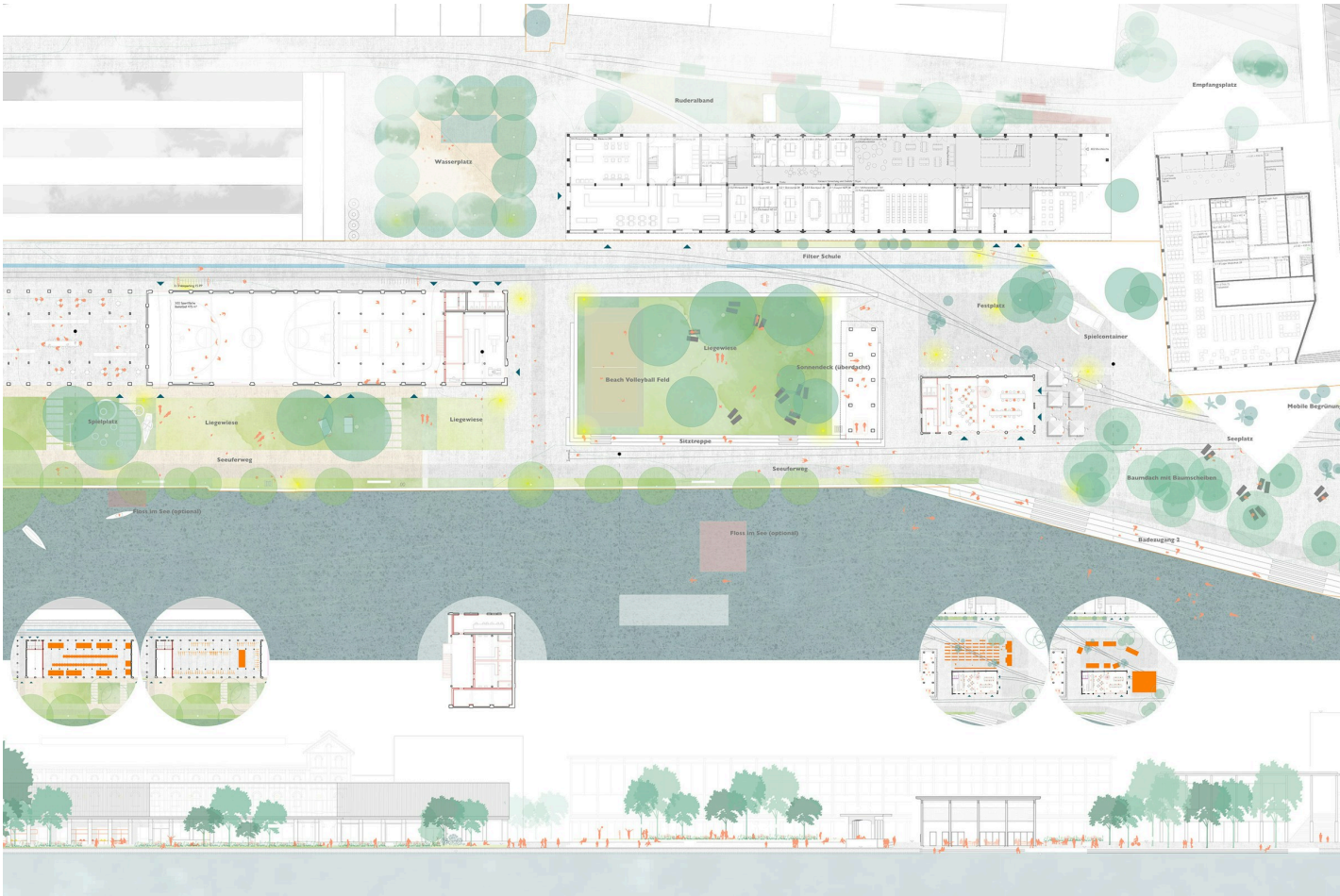
Aufgrund seiner zentralen Lage eignet sich das Gebäude 727 ideal für ein öffentliches Café mit Bar und Werkstatt. Um eine ganzjährige Nutzung zu ermöglichen, wird in die eine Hälfte des Gebäudes ein eingeschossiger, beheizbarer Einbau vorgeschlagen. Grosszügige neue Öffnungen im Mauerwerk verstärken den Bezug zum See.

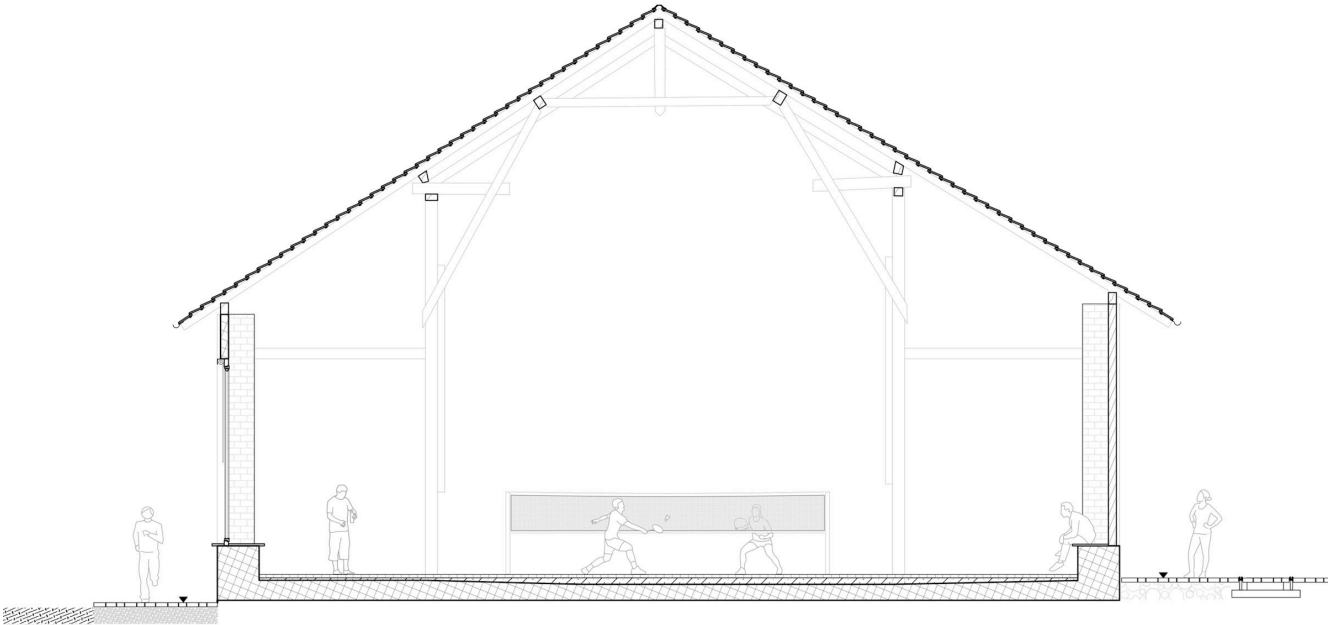
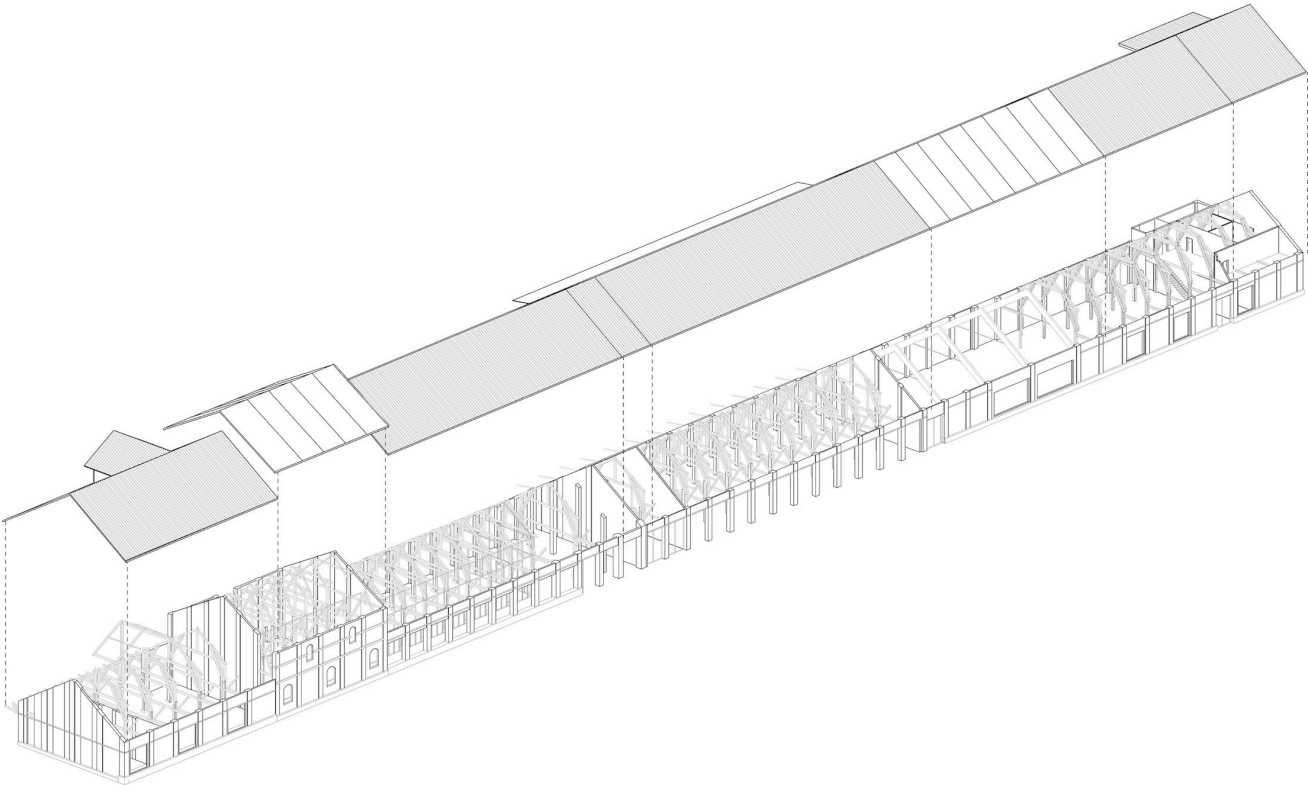
Die Betonstruktur des Gebäudes 442.2 wird zum schattenspendenden Sonnendeck. Wie die benachbarte Liegewiese ist es über Rampen und Stufen erreichbar. Das Volumen des Gebäudes 442 ist mit seiner langen Dachfläche prägend und einzigartig für den Ort. Es sollte weitgehend und als Gesamtheit erhalten bleiben. Grosszügige Öffnungen in den teilweise wenig erhaltenswerten Wände ermöglichen Durchblicke und schaffen eine Vielzahl von Wegeverbindungen durch das Gebäude. Die für den Seeuferpark in einer ersten Etappe gewünschten Nutzungen sind in der östlichen Hälfte des Gebäudes angeordnet. Die vorgeschlagene Nutzungsverteilung ermöglicht ein etappiertes Vorgehen sowie Flexibilität in der weiteren Entwicklung. Neben dem geforderten Programm wird eine seitlich offene Halle unter einem schützenden Dach vorgeschlagen.

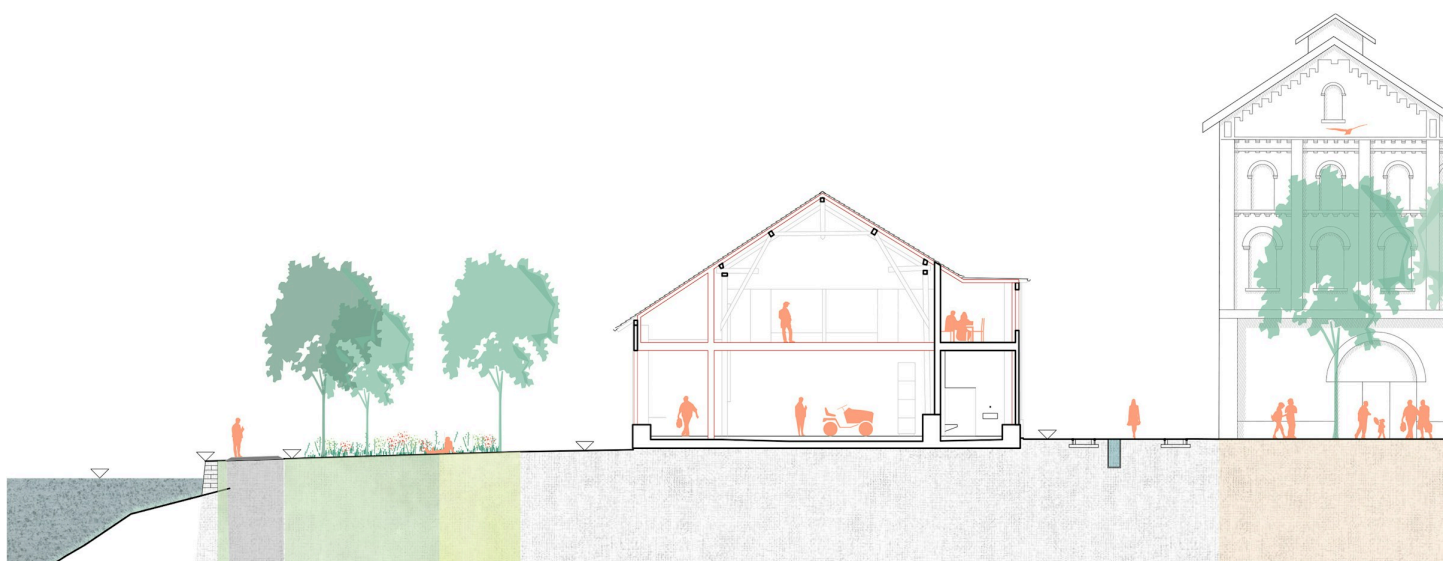
Sie ist Verbindungsraum zwischen Gasse und See und gleichzeitig ideal geeignet für verschiedenartige temporäre Nutzungen. Die einzelnen baulichen Massnahmen sind im Detail in der Isometrie-Zeichnung beschrieben.

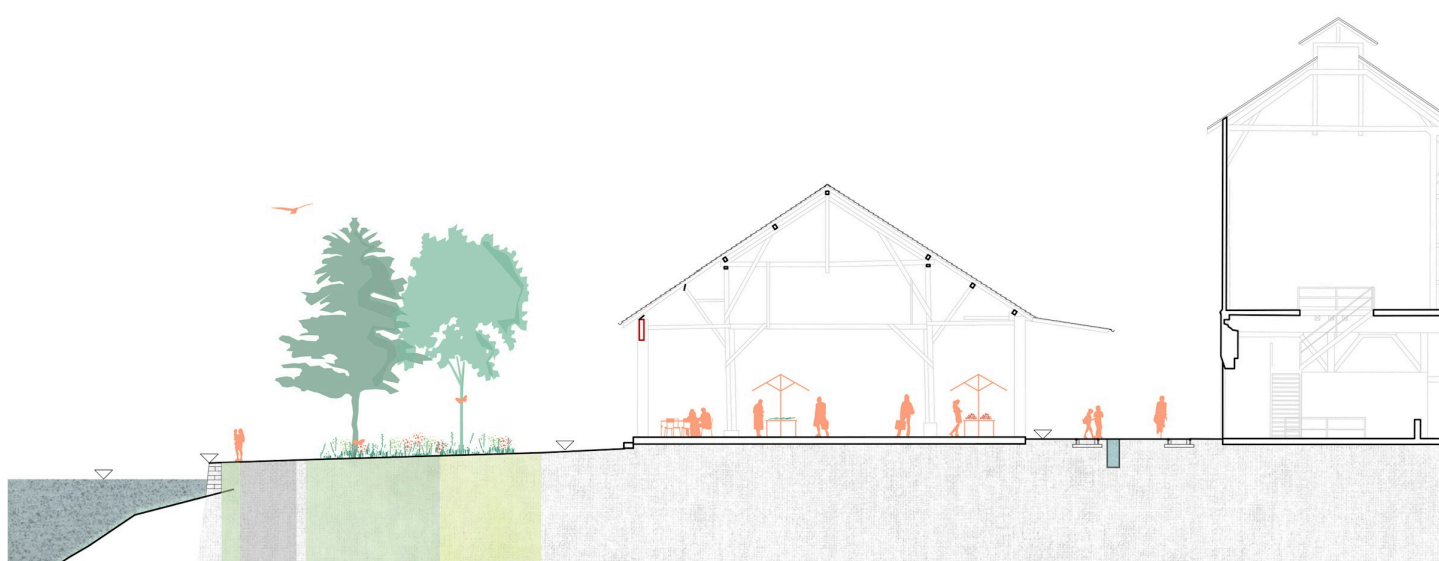
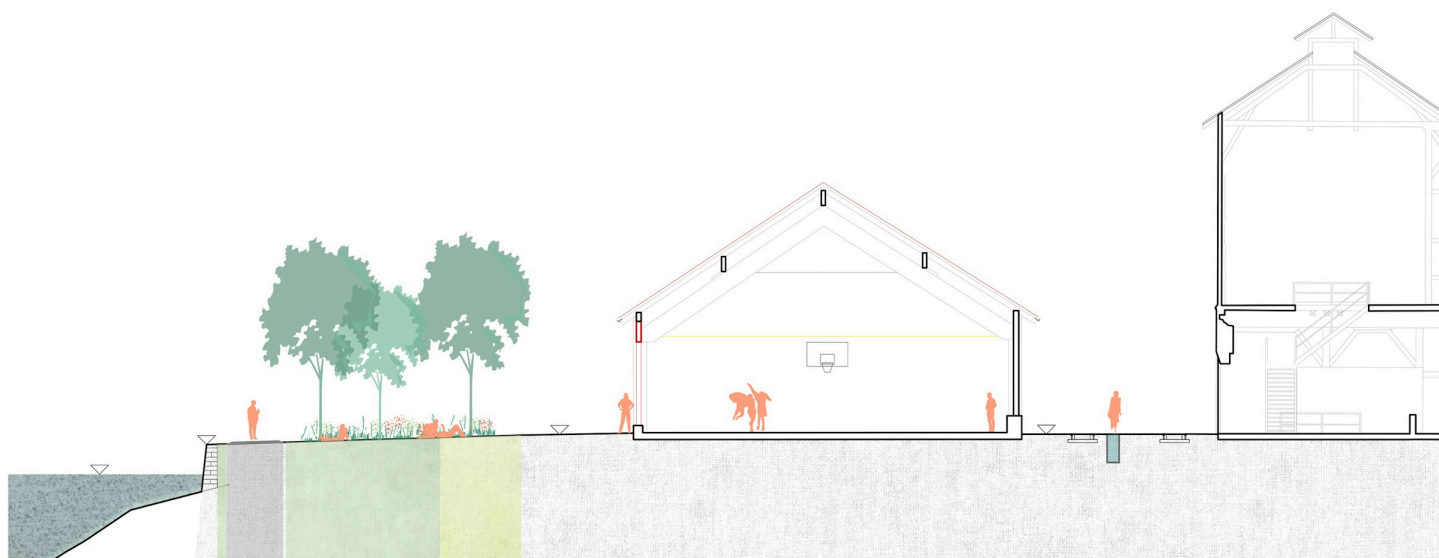


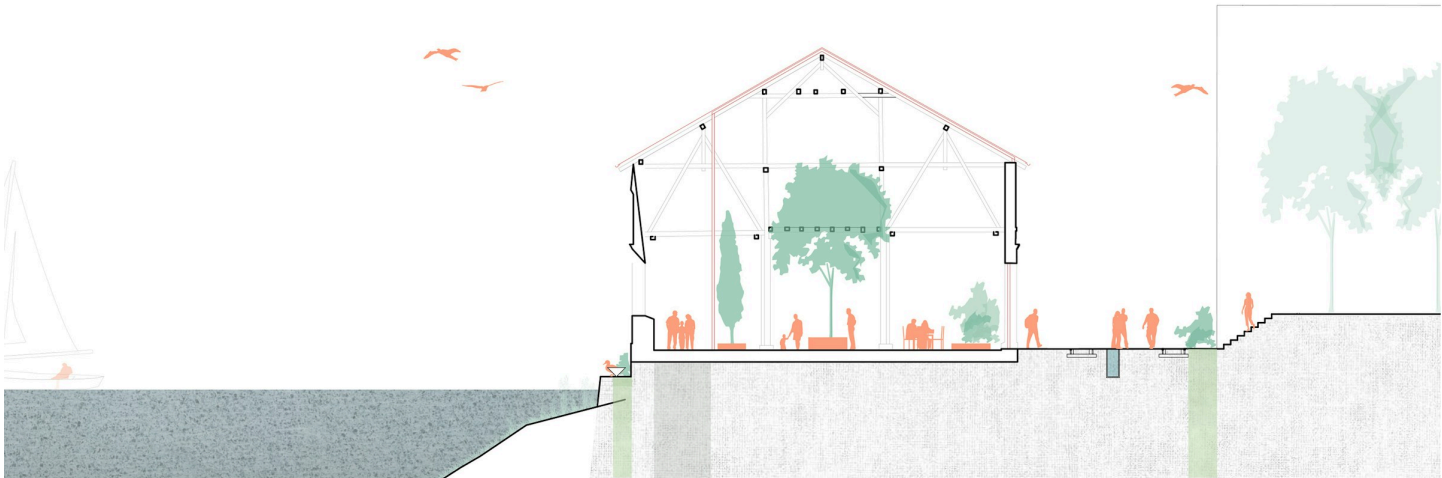
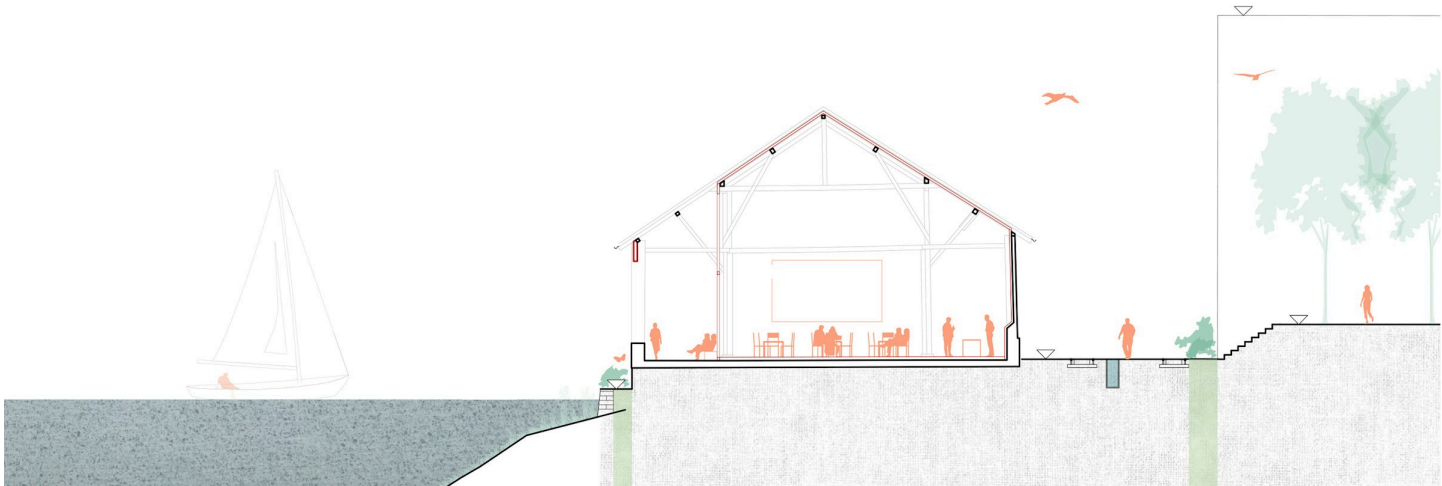


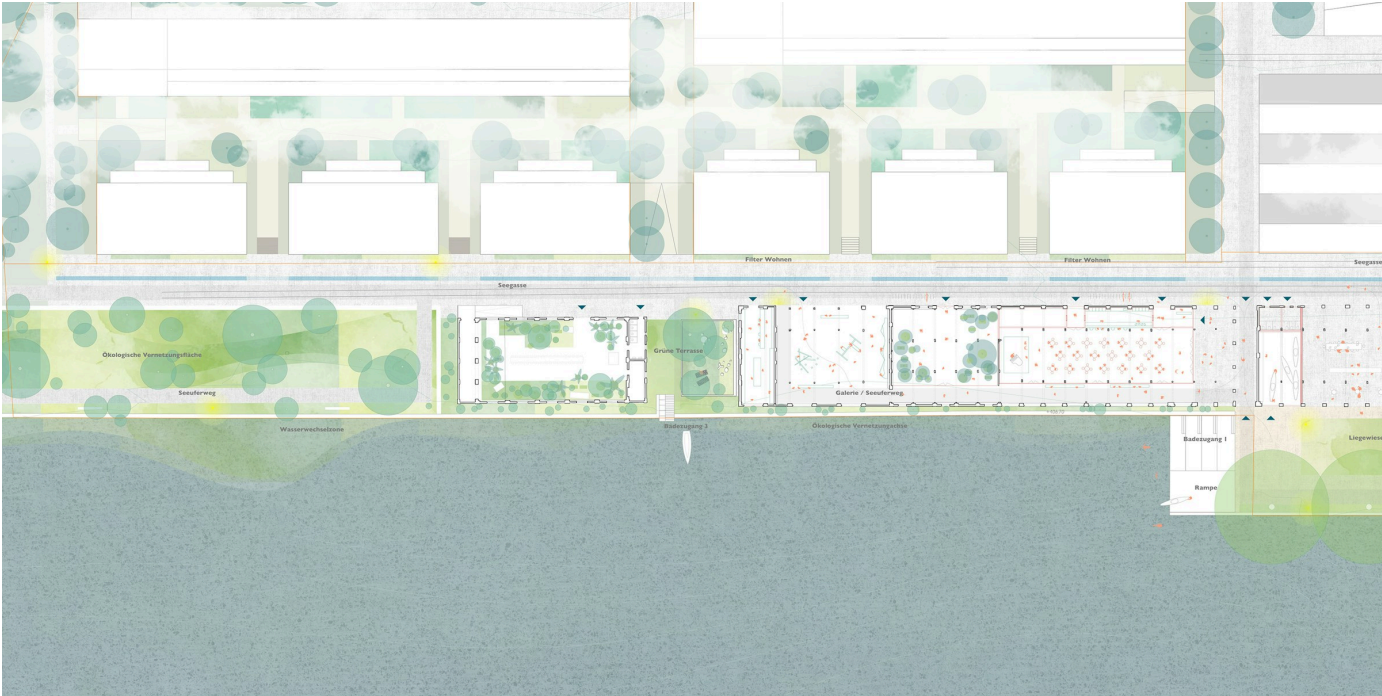
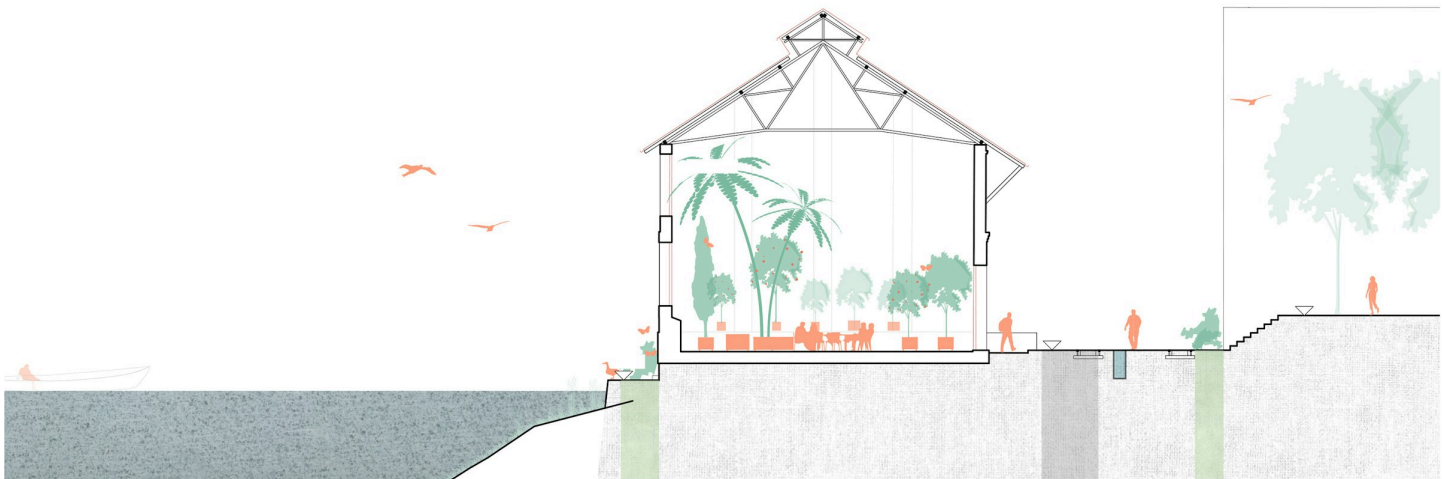


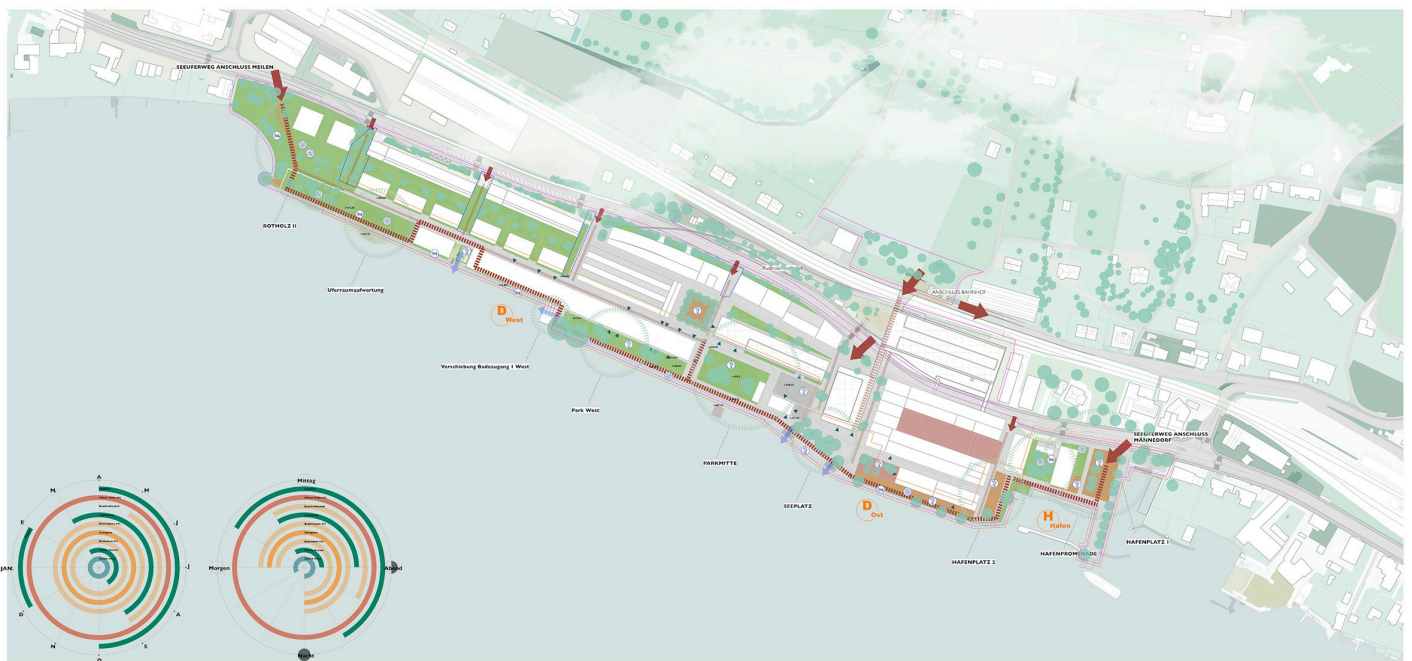


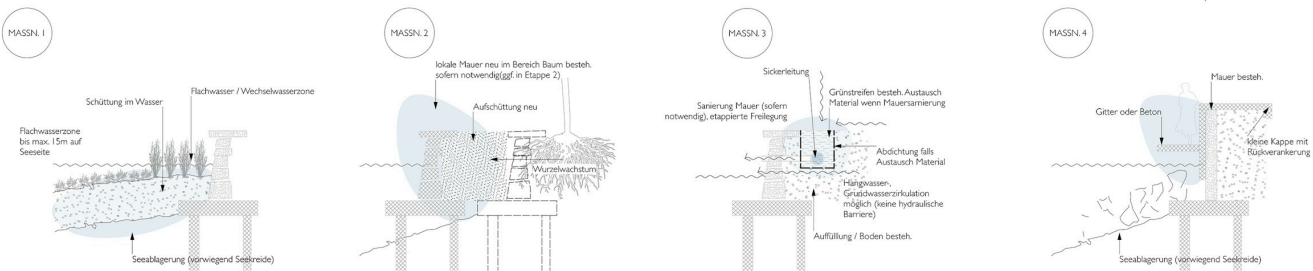
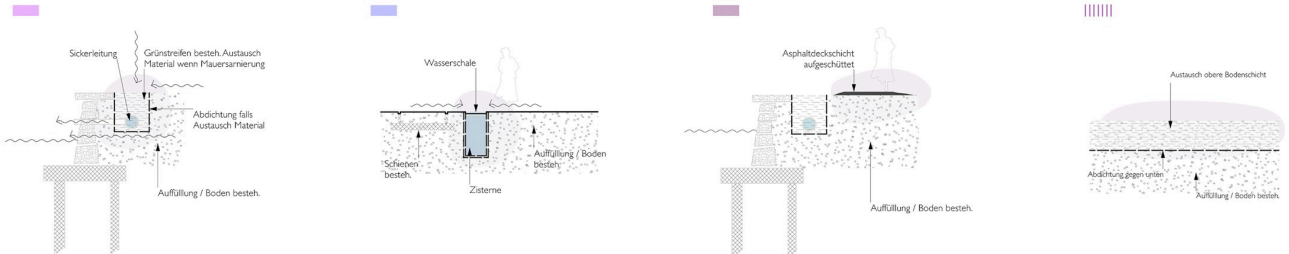












Detailinformationen

Veranstaltende

Gemeinde Uetikon am See | Hochbauamt Kanton Zürich

Landschaftsarchitektur

Westpol Landschaftsarchitektur

Bauingenieurwesen

Dr. Deuring + Oehninger

Gebäudeingenieurwesen HLKS

EBP Schweiz

Wasserbau

Basler & Hoffmann